

# Ein Zuhause für heimatlose Katzen

**TIERE** Der Tierfreundekreis Bad Kötzing lädt am Sonntag zum Tag der offenen Tür in seinen neuen Räumen in Miltach ein.

VON STEFAN WEBER

**BAD KÖTZING/MILTACH.** Eine lange Reise ist es, die am kommenden Sonntag mit dem kirchlichen Segen ihr Ende nehmen wird: Der Tierfreundekreis Bad Kötzing nimmt seine neuen Räume um 11 Uhr in der Ringstraße 19 in Miltach in Betrieb (siehe Infokasten). Nachdem die Tierfreunde jahrelang auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage in Bad Kötzing ihre Katzen-Auffangstation untergebracht hatten, mussten sie umziehen, als hier ein Seniorenwohnheim gebaut wurde. Aus der Unterkunft im Ortsteil Beckendorf mussten sie im Mai ausziehen.

„Wir hatten uns schon länger nach einem eigenen Gebäude umgesehen“, erklärt Vorsitzender Wilfried Oexler am Montag bei einer Besichtigung des Gebäudes. Allerdings gab es immer die selben Probleme: Passende Häuser waren entweder zu teuer oder in einem viel zu schlechten Zustand. Anfang des Jahres sorgte „der größte Glücksfall für den Verein“, wie Oexler es nennt, dann für die Lösung des Problems: Karl Wartha aus Chammünster kaufte dem Verein das Haus in der Miltacher Ringstraße – und nicht nur das: Er finanzierte auch einen Großteil der Renovierungskosten. „Insgesamt bestimmt 60 000 Euro“, wie Heidi Bachmann, stellvertretende Vorsitzende des Vereins, schätzt.

## Seit April am Haus gearbeitet

25 000 Euro brachte der Tierfreundekreis – auch mit Hilfe von zwei größeren Spenden – selbst auf. Strom gab es in dem Haus, das in den 1950er-Jahren gebaut und Ende der 60er-Jahre erweitert wurde, zwar; „auch die Gasleitung für die Heizung lag schon vor dem Grundstück“, erinnert sich Oexler. Ansonsten habe sich das Gebäude allerdings in einem sehr renovierungsbedürftigen Zustand befunden. „Heute stellt es eine Aufwertung für die gesamte Straße dar“, sagt Oexler stolz. Mehr als zehn Vereins-Mitglieder hatten seit April im und um das Haus mit Hand angelegt. Eine Heizung hatte das Gebäude noch nicht, sie wurde komplett neu eingebaut. „In vielen Räumen im Erdgeschoss gab es nur einen Lehmbofen“, erzählt Oexler. Hier wurden Estrich aufgetragen und moderne Böden verlegt.

## 650 Quadratmeter Platz

Außerdem wurden in jedem der elf Räume Türen mit Glasfenstern eingebaut, damit die Mitglieder auch einen Überblick darüber haben, was in den Räumen passiert. Es gebe wohl keinen Quadratzentimeter, an dem die Mitglieder in den vergangenen Monaten nicht gearbeitet hätten, geben beide Auskunft. Tapeten mussten entfernt werden, alles wurde neu gestrichen, die Böden wurden komplett erneuert und der Außenbereich auf Vordermann gebracht. Wände wurden hochgezogen oder neue Durchbrüche in bestehende Wände gehauen. Außerdem wurden noch rund zwei Tonnen an Sperrmüll aus dem Haus ge-

„In vielen Räumen im Erdgeschoss gab es nur einen Lehmbofen.“

WILFRIED OEXLER, VORSITZENDER

TIERFREUNDEKREIS



Vorsitzender Wilfried Oexler und seine Stellvertreterin Heidi Bachmann sind stolz auf ihre neuen Räume im renovierten Haus in Miltach, in denen 30 Katzen gepflegt werden.

Fotos: S. Weber



Rund 200 Katzen werden pro Jahr vermittelt.



Einer der neuen Räume, die auch bunt bemalt wurden



Liebe zum Detail: Der Postkasten ist eine Katze, die Türknöpfe auch.



Eine stolze Katzen-Mutter mit ihrem fünfköpfigen Nachwuchs



So sah das Gebäude noch im April aus.

## TAG DER OFFENEN TÜR AM SONNTAG

► **Mit der Segnung** der Räume feiert der Tierfreundekreis Bad Kötzing am Sonntag auch die offizielle Einweihung der Katzen-Auffangstation in der Ringstraße 19 in Miltach.

► **Beginn** ist um 10.30 Uhr, die Segnung wird um 11 Uhr sein.

► **Ab 12 Uhr** werden Führungen durch das Gebäude angeboten.

► **Außerdem gibt es** auch einen Bücherflohmarkt und einen normalen

Flohmarkt, ebenso eine Tombola und eine Verlosung.

► **Hier gibt es** unter anderem eine Schlag-Bohrmaschine und einen elektrisch betriebenen Bulldog für Kinder zu gewinnen.

► **Der Tierfreundekreis** übernimmt natürlich die Bewirtung der Gäste an diesem Tag

► **Alle Einnahmen** kommen selbstverständlich der Arbeit des Tierfreunde-

kreises und dem Unterhalt des Gebäudes zugute.

► **Die Parkmöglichkeiten** in der Ringstraße selbst sind nur sehr begrenzt: Der Verein bittet darum seine Gäste, am Sonntag auch die Parkplätze am Edeka- und am Norma-Supermarkt zu nutzen.

► **Das Ende** des Tages der offenen Tür in der Katzen-Auffangstation ist gegen 18 Uhr geplant. (wf)

tragen. Etwa 650 Quadratmeter Fläche hat das gesamte Grundstück, 170 Quadratmeter das Gebäude. Das verschafft der Katzen-Auffangstation einen großen Außenbereich für die Tiere.

Mit „viel Liebe zum Detail“ seien die Mitglieder und auch Wartha selbst an die Arbeit gegangen, versichert Oexler. Die Türknöpfe sind darum mit Katzen aus Edelstahl verziert, auch der Postkasten wurde in Katzen-Form gestaltet. Im Garten zeigt sich die Detail-Liebe an einem praktischen Element: „Uns hätte ein günstigerer Maschendrahtzaun auch gereicht“, erklärt Oexler. Doch Hausbesitzer Wartha war dagegen. Ein robuster Zaun aus Edelstahl musste her-

– und als sich zeigte, dass manche Katzen über den hohen Zaun trotz eines Überhangs am Ende klettern konnten, musste ein besserer Schutz her. Nun hängt ein zusätzliches Gitter vom Überhang herab.

## 30 Katzen gleichzeitig im Haus

Einen eigenen Quarantänerraum richtet der Tierfreundekreis gerade noch ein. Hier soll Tierarzt Dr. Alois Zach, der einmal pro Woche zum Tierfreundekreis kommt, dann auch kleinere Operationen vornehmen können. Bis zu 30 Katzen kann der Verein gleichzeitig in dem Haus versorgen. „Das ist die Obergrenze, die wir uns selbst gesetzt und auch mit dem Landratsamt so vereinbart haben“, sagt Wilfried

Oexler. Mehr Tiere könnten auch personell nicht betreut werden. Denn dreimal pro Tag kommt ein Mitglied in die Auffangstation. Diese Dienste teilen sich zumeist sechs Tierfreunde, von denen jedes mindestens zweimal pro Woche nach Miltach fahren muss. Füttern, putzen, die Gesundheit der Tiere überwachen und die Katzen-Toilette reinigen – das alles braucht viel Zeit.

Der Tierfreundekreis freut sich in diesen Tagen vor allem, dass mit diesem Haus nun eine endgültige Bleibe für die Katzen-Auffangstation gefunden wurde – und auch nur für die Katzen: Denn für Hunde betreut der Verein noch einen eigenen Zwinger in Staning.